

Mühle, Jörg: Tupfst du noch die Tränen ab?

Nach *Nur noch kurz die Ohren kraulen?* (2006) und *Badetag für Hasenkind* (2007) hat Jörg Mühle ein weiteres wunderbares Pappbilderbuch mit dem sympathischen Hasen-Protagonisten geschaffen: In *Tupfst du noch die Tränen ab?* hat sich das kleine Hasenkind verletzt und muss getröstet werden. Das interaktive "Trostbuch" wird kleine und große Leserinnen und Leser ebenso begeistern wie schon die beiden überaus erfolgreichen Vorgänger.

Inhalt

Hasenkind ist beim Fußballspielen hingefallen und hat sich am Arm verletzt. Als wäre die Schramme nicht schon schlimm genug, kommt nun auch noch Blut! Hasenkind weint bitterlich und muss getröstet werden. Zuerst wird gepustet, dann kommt ein Pflaster auf die Wunde, die Tränchen werden getrocknet, das Näschen geschnäuzt und Hasenkind wird gestreichelt. Am Ende ist alles wieder gut und das kleine Hasenkind kann weiterspielen.

Kritik

Auch bei diesem dritten Mitmach-Buch gelingt es dem Frankfurter Autor und Illustrator, die Jüngsten Mitgefühl für das kleine Hasenkind entwickeln zu lassen, und das in unglaublich liebevoller und warmherziger Art und Weise.

Die Situationen und Rituale, die er schon in den Vorgängern beschrieben hat, kennt jedes Kind nur zu gut: Vom Zubettgehen über das Haarewaschen bis zum Hinfallen und Getröstetwerden.

Es macht Spaß, das Hasenkind bei all diesen Alltagssituationen zu begleiten und ihm "beizustehen". Schon die kleinsten Betrachter können die Bilder lesen und verstehen schnell, was Hasenkind braucht, wenn es sich verletzt hat und traurig ist: Sei es, das Hasenkind mit einem Pflaster zu versehen, seine Nase zu schnäuzen, es zu trösten, ihm den Rücken zu streicheln oder es am Ende zum Lachen zu bringen..

Es ist verblüffend, wie es Jörg Mühle in *Tupfst du noch die Tränen ab?* wieder gelingt, dem Hasenkind mit so wenigen Strichen so viel Ausdruck zu verleihen, es so niedlich werden zu lassen und somit Empathie bei großen und kleinen Leserinnen und Lesern zu wecken. Der Autor-Illustrator, selbst Vater einer Tochter, beweist eine herausragende Beobachtungsgabe und kann sich gut in die Gefühlswelt der Kleinen hineinversetzen. Die handgeschriebene Typografie und die meist pastelligen Hintergründe sind frisch und weichen auf angenehme Weise vom Grundfarben-Einerlei vieler Pappbilderbücher ab.

Fazit

Tupfst du noch die Tränen ab? eignet sich ideal, um das Emotionen-Lesen zu üben und auf spielerische Weise Empathie zu zeigen. Auch dieser dritte Hasenkind-Band ist zudem ein gelungenes Beispiel dafür, dass es keiner aufwendigen Ausstattungen wie Schiebern oder Klappen oder gar einer Bilderbuch-App bedarf, um ein tolles Mitmachbuch zu gestalten. Der Verleger des Moritz Verlags, Markus Weber, beobachtet mit großem Wohlwollen die Entwicklung, dass Kinder (und Eltern) auch im Zeitalter der digitalen Bilderbücher gedruckte Bücher nicht langweilig finden. Der große Erfolg der Hasenkind-Bücher gibt ihm recht. Geeignet ist *Tupfst du noch die Tränen ab?* für Kinder ab 1,5 Jahre.

Quelle: Adienne Alena Karsten: *Tupfst du noch die Tränen ab?*. In: KinderundJugendmedien.de.

Erstveröffentlichung: 27.03.2017. (Zuletzt aktualisiert am: 17.03.2022). URL:

<https://www.kinderundjugendmedien.de/kritik/bilderbuchkritiken/1928-muehle-joerg-tupfst-du-noch-die-traenen-ab>. Zugriffsdatum: 17.04.2024.